



Themenbereiche

TV-Programm

Sendungen A-Z

Kontakt

Impressum



Suche

Erweiterte Suche

04.09.04

ZDF.de-Startseite | heute-Titelseite > Computer

- titelseite
- politik
- wirtschaft
- magazin
- computer**
- archiv
- infoservices
- ZDFmediathek

- heute-Sendung vom 3. September 2004
- heute-journal vom 2. September 2004

ZDFsport

wetter

Bremen

Nacht 14° C
So 28° C

börse

Dax (Xetra)
3.666,99 +0.87% ↑

Euro/US-Dollar
1,2054 -0.91% ↓

Landtagwahl im Saarland

US-Wahl 2004

Deutsche Blechkicker siegen beim RoboCup

Achte internationale Roboter-Fußball-WM in Portugal

Mit der Europameisterschaft war es nichts, dafür sind die Deutschen in Portugal aber Weltmeister im Roboter-Fußball geworden. Gleich in drei Kategorien siegten deutsche Teams beim achten internationalen "RoboCup"-Turnier, das parallel zur EM in Portugal stattfand, wie die Veranstalter am Sonntag in Lissabon mitteilten.



Auch Roboter kicken in Lissabon dpa

Das ZDF ist für den Inhalt externer Internetseiten nicht verantwortlich

- RoboCup 2004
- RoboCup German Open 2004

04.07.2004 [Archiv]

Das Team der Universitäten Bremen, Berlin, Darmstadt und Dortmund belegte Platz eins in der "Four-legged League", die "FU-Fighters" der Freien Universität Berlin gewannen in der "Small-size League" und die Universität Freiburg siegte in der "Rescue Simulation League".

Zudem gibt es drei deutsche Vizeweltmeister: Bei der zweidimensionalen und dreidimensionalen Fußball-Simulation sind dies die Humboldt-Universität Berlin sowie die "Brainstormers" der Universität Osnabrück und bei den "Real Robots" wurde Kurt 3 D vom Fraunhofer Institut Zweitbester.

Rückenwind für deutsche Techniker

"Die deutschen Teams kehren als die erfolgreichste Nation des RoboCup2004 nach Hause zurück und geben dem wissenschaftlichen Nachwuchs den notwendigen Rückenwind für künftige Herausforderungen", freute sich Professor Hans-Dieter Burkhard von der Berliner Humboldt-Universität.

Professor Raúl Rojas (FU Berlin), sagte: "Beide Berliner Universitäten haben mit den hier errungenen Weltmeistertiteln den Wissenschaftsstandort Berlin auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz und Robotik in eine führende Position gebracht."

Turnier seit 1993

Der 1993 ins Leben gerufene "RoboCup" ist eine internationale Initiative, um Forschung im Bereich der Roboter und ihre Anwendung zu fördern. Die mit Kameras und Sensoren ausgestatteten Blechkicker sind nicht von außen ferngesteuert, sondern müssen allein mit ihrer künstlichen Intelligenz auskommen.

Die Forscher betrachteten es bereits als einen Durchbruch, dass sie Maschinen überhaupt das Gehen auf zwei Beinen beigebracht haben. Nun können die Roboter auch Hindernisse umgehen, auf einem Bein balancieren, Flanken schlagen und Elfmeterschießen.

Hohe Ziele

Die Wissenschaftler streben nach immer höheren Zielen: Im Jahr 2050 soll eine Mannschaft aus eigenständig agierenden, humanoiden Robotern ein Fußballmatch nach FIFA-Regeln gegen die dann amtierenden Weltmeister aus Fleisch und Blut bestreiten. Der "RoboCup" ist aber nicht nur ein

aufwendiges Vergnügen. Er soll auch zur Entwicklung anderer Roboter beitragen, die den Menschen zum Beispiel bei Rettungseinsätzen oder in der Altenpflege dienlich sein können.

"Neben der schönsten Nebensache der Welt, dem Sport, können Roboter besonders im Einsatz bei Katastrophen wie Erdbeben eine große Hilfe sein", sagte Professor Bernhard Nebel von der Universität Freiburg.

Mit Material von dpa

Die Top 10 unserer Leser - geben Sie auch eine Empfehlung ab!

nicht lesenswert -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 lesenswert

Übersicht über die Leser Top10

ARTIKEL VERSENDEN ARTIKEL DRUCKEN

zum Seitenanfang

Impressum Suche Erweiterte Suche ZDFshop über das ZDF

© ZDF 2004

titelseite politik wirtschaft magazin computer infoservices mediathek sport wetter börse

